



# Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

BV Sachsen-Anhalt e. V. · Maxim-Gorki-Str. 13 · 39108 Magdeburg, Tel. 0391/73969-0 Fax. 0391/73969-33

## Wochenbrief

Kalenderwoche 46 und 47 vom 11. bis 21.11.

Redaktionsschluss: 21.11.2019, 15.00 Uhr

Landesbauernverbandstag in Staßfurt

Aktuelle Informationen zur Agrarförderung 5/2019

ASP Ausbruch im Westen von Polen – nur 80km von der deutschen Grenze entfernt

BVL passt Anwendungsbestimmungen für Rodentizide an – Feldmausbekämpfung besser möglich

SüdOstLink – Erörterungsverfahren

Geänderte Rechtsprechung zur Beitragsveranlagung für Jagden in der Berufsgenossenschaft

HLBS-Beratergespräch

Sachverständigen- und Berater-Fachtagung in Braunschweig

Bauernverband begrüßt Vereinfachungen beim Baurecht

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV

Termine

### Landesbauernverbandstag in Staßfurt

(Erik Hecht) Knapp 180 Delegierte kamen am 20. November in Staßfurt zum 31. Landesbauernverbandstag zusammen. Der interne Teil am Vormittag bestand aus den satzungsgemäßen Aufgaben wie der Darlegung des Geschäftsberichtes und des Jahresabschlusses 2018, der Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung und der Festlegung des Mitgliedsbeitrages für 2020. Fachlich wurden drei Positionierungen des Verbandes verabschiedet, die in Kürze veröffentlicht werden. Die Positionierungen wurden zu den Themen Tierhaltung in Sachsen-Anhalt, Agrar- und Gesellschaftspolitik sowie Umweltpolitik in Sachsen-Anhalt vorgenommen.

Katrin Beberhold (BV Burgenland) wurde in den Vorstand des Landesverbandes gewählt und Sven Borchert (BV Börde) ist zukünftig erster Vizepräsident des Bauernverbandes. Auch wurden Ehrungen vorgenommen, etwa die Ehrenmitgliedschaft für Wolfgang Köhler, den langjährigen Kreisgeschäftsführer des BV Börde; mehr dazu im kommenden Infoheft.

Zwischen dem internen und dem öffentlichen Teil fand eine kurze Kundgebung der Delegierten vor dem Salzland Center statt, bei welcher den anwesenden Journalisten die Forderungen des Berufsstandes vermittelt wurden, bevor es im öffentlichen Teil in die agrarpolitische Diskussion ging. Für die Diskussion standen Olaf Feuerborn und DBV-Präsident Joachim Rukwied, sowie die Staatssekretäre Dr. Hermann Onko Aeikens (BMEL) und Dr. Ralf-Peter Weber (MULE) auf der Bühne. Moderiert wurde die Diskussion rund um die Themengebiete Pflanzenschutz, Düngung, Markt und GAP durch den MDR-Moderator Stefan Bernschein.

Eine ausführliche Berichterstattung folgt im kommenden Infoheft.

### **Aktuelle Informationen zur Agrarförderung 5/2019**

(Dr. Susanne Brandt) Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie hat eine weitere (und für 2019 letzte) Ausgabe des Informationsblattes „Aktuelle Informationen zur Agrarförderung“ Nr. 5/ 2019 zur Verfügung gestellt (**Anhang**). In diesem werden wieder aktuelle Themen und Fragen zur Förderung für Antragsteller, landwirtschaftliche Verbände, Berater und Verwaltung aufgegriffen bzw. beantwortet. Das Informationsblatt ist außerdem für die Veröffentlichung im Internet unter dem bekannten Portal ELAISA vorgesehen. Wir bitten dringend um Beachtung.

<https://mule.sachsen-anhalt.de/landwirtschaft/landwirtschaft-in-sachsen-anhalt/elektronischer-agrariantrag/>

[https://www.inet17.sachsen-anhalt.de/Profilinet\\_ST\\_P/public/Hilfe/Info/infoinet.htm](https://www.inet17.sachsen-anhalt.de/Profilinet_ST_P/public/Hilfe/Info/infoinet.htm)

### **ASP Ausbruch im Westen von Polen – nur 80km von der deutschen Grenze entfernt**

(Nele Kruse) Am 14. November 2019 haben die Behörden über ein im Westen von Polen aufgefundenes totes Wildschwein informiert, das mit dem ASP-Virus infiziert war. Der Fundort liegt nur 80km östlich von der brandenburgischen Grenze und 300km westlich des bisherigen Risikogebiets in Polen entfernt. Es wurde eine Sperrzone um den Fundort errichtet und das Gebiet wurde gründlich durchsucht. In den Folgetagen wurden 19 weitere tote Wildschweine gefunden - sie waren ebenfalls mit ASP infiziert.

Hierzulande heißt es weiterhin, die Biosicherheitsmaßnahmen umzusetzen und nachsichtig mit Lebensmittelresten umzugehen, damit Deutschland noch lange von der Afrikanischen Schweinepest verschont bleibt. Für die Schweinehalter bedeutet dies, die Schweinehaltungshygieneverordnung ernst zu nehmen. Ebenso sind die Jagd ausübungsberechtigten zu höchster Vorsicht aufgerufen.

Das BMEL steht derzeit im engen Kontakt mit den polnischen Behörden.

## **BVL passt Anwendungsbestimmungen für Rodentizide an – Feldmausbekämpfung besser möglich**

(Dr. Susanne Brandt) Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit hat die Anwendungsbestimmungen und Auflagen für den Einsatz von 5 Rodentiziden mit Wirkung vom 01.11.2019 verändert.

Damit ist es möglich, die Pflanzenschutzmittel zur Feldmausbekämpfung z.B. in Hamstervorkommensgebieten zumindest vom 01.11. bis 01.März verdeckt mit Legeflinten auszulegen. In dieser Zeit befinden sich Hamster in Winterruhe.

Das BVL kommt nach eingehender Prüfung zu dem Schluss, dass mit der Anpassung der Anwendungsbestimmungen das geforderte hohe Schutzziel für die Umwelt hinlänglich gewährt ist.

Das ist insbesondere für die nach den im Herbst 2018 erlassenen Anwendungsbestimmungen und Einsatzverbote von Rodentiziden in Hamstervorkommensgebieten für Sachsen-Anhalt ein gravierender Fortschritt.

Unser Landesbauernverband und der DBV haben sich in zahlreichen Gesprächen, Schreiben und Diskussionen mit Institutionen auf verschiedenen Ebenen für eine pragmatische Veränderung der Auflagen eingesetzt. Präsident Olaf Feuerborn hat dazu immer wieder mit dem im UBA für Pflanzenschutz verantwortlichen Referatsleiter, mit Vertretern des BVL und BMEL gesprochen.

Die neuen Regelungen zeigen, dass kontinuierliche und fachkompetente Arbeit des Verbandes zum Erfolg führen kann. Dessen ungeachtet werden wir weiter an einigen Punkten arbeiten:

Ein Verbot des Einsatzes von PSM aus Vorsorgegründen halten wir für rechtlich bedenklich.

Der Einsatz des Feldmauspfluges muss wieder genehmigt werden.

Es ist zu klären, wie der Begriff „**aktuell nachgewiesene** Feldhamstervorkommensgebiete“ im Feldhamstermonitoring in Sachsen-Anhalt umgesetzt wird.

Wir brauchen ein praxisorientiertes Förderkonzept.

Die LLG wird zeitnah die Einzelheiten zu den neuen Anwendungsbestimmungen veröffentlichen.

## **SüdOstLink – Erörterungsverfahren**

(Edgar Grund) Die Bundesnetzagentur führte am 12.11.2019 in Staßfurt ihren Erörterungstermin für den Abschnitt A des SüdOstLink von Wolmirstedt bis Eisenberg in Thüringen durch. Der Erörterungstermin ist obligatorischer Bestandteil der Bundesfachplanung, in dessen Ergebnis ein 1000 m breiter Trassenkorridor genehmigt wird. In Sachsen-Anhalt sind drei Trassenvarianten vorgeschlagen. Für den Bauernverband nahmen Fr. Dr. Brandt, Herr Fischer und Herr Grund teil. Erörtert wurden die im 3. Quartal eingereichten Einwendungen und Hinweise zu den Antragsunterlagen auf Festsetzung einer Trassenvariante mit dem Vorhabenträger 50 Hertz, damit die Bundesnetzagentur betroffene Belange bestmöglich abwägt. Zuvor hatte 50 Hertz zu jedem Einwand Stellung genommen. Auf der Landesebene unterließen wir es, uns für eine Trassenvariante auszusprechen, weil wir dann, egal mit welcher Variante, Mitgliedern Betroffenheit zuweisen würden, was nicht vertretbar ist. Wir konzentrierten uns auf eine bestmögliche Rücksicht bei unserer Betroffenheit, insbesondere dem Bodenschutz. In der Anhörung konnte 50 Hertz zusätzlich

die Zugeständnisse, Baustraßen bei Notwendigkeit des Bodenschutzes nicht nur mit Fahrbohlen oder Baggermatten, sondern auch aufwendiger, zu befestigen und Obstplantagen, wenn nicht vermeidbar, so zu queren, dass kein freizuhaltender Schutzstreifen notwendig wird.

## **Geänderte Rechtsprechung zur Beitragsveranlagung für Jagden in der Berufsgenossenschaft**

(Helgard Wiegand) Das Bundessozialgericht (BSG) hat mit seiner aktuellen Rechtsprechung die bisherige Rechtsauffassung zur Beitragspflicht von Jagdunternehmen geändert. Bislang wurde jedes Jagdrevier als eigenes Jagdunternehmen als Mitglied der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) erfasst – auch dann, wenn mehrere Jagdreviere von einem Unternehmer zusammengeführt wurden.

Grundsätzlich ist für jedes Unternehmen ein gesonderter Beitrag zur LBG zu zahlen.

Sind jedoch mehrere Jagdreviere als ein Unternehmen zu betrachten, ist nur ein Grundbeitrag zu zahlen. Darüber hinaus kann die Zusammenfassung zu einem Unternehmen aufgrund der degressiven Ausgestaltung des Risikobeitrages weitere Beitragsvorteile bringen.

Für die Zusammenfassung mehrerer Jagdreviere zu einem Jagdunternehmen sind mehrere Merkmale, wie Unternehmerngleichheit, benachbarte Jagdreviere, betriebswirtschaftlicher und technischer Zusammenhang sowie langfristige bzw. dauerhafte Zusammenfassung u. ä., die gemeinsam vorliegen müssen, entscheidend. Die erforderlichen Nachweise werden durch die LBG mit den Jagdverbänden abgestimmt. Betroffene Jagdunternehmen sollten sich mit einem formlosen Antrag bis zum 31.12.2019 an die LBG wenden.

## **HLBS-Beratergespräch**

(Uwe Fischer) Das 24. HLBS-Beratergespräch fand dieses Jahr in Braunschweig unter dem Thema „Zukunft Ackerbau - Erfolgreiches Wirtschaften trotz Glyphosatausstieg, Düngung unter Bedarf („Rote Gebiete Nitrat“) und anderen Einschränkungen bei Pflanzenschutz und Düngung“ statt.

Die Impulsvorträge befassten sich mit Handlungsempfehlungen für Bodenbearbeitung, Fruchtfolge, Pflanzenschutz und Düngung sowie der Analyse der Wirtschaftlichkeit verschiedener Handlungsoptionen. Danach diskutierten die Teilnehmer die vorgetragenen Standpunkte und ökonomischen Auswirkungen. Schwerpunkte bildeten das Wasserhaltevermögen der Böden, vor allem mit Blick auf den Humusgehalt, und die zunehmende Ausbreitung von Problemunkräutern.

## **Sachverständigen- und Berater-Fachtagung in Braunschweig**

(Uwe Fischer) Die diesjährige zweitägige Fachtagung vom HLBS befasste sich wieder mit zahlreichen Themen. So wurden beispielsweise die Perspektiven für Photovoltaik-Freiflächenanlagen hinsichtlich der Genehmigungsfragen, der Wirtschaftlichkeit und der

Finanzierung oder der Grünlandumbruch aus förderrechtlicher und standort-bodenkundlicher Sicht diskutiert. Weitere Schwerpunkte bildeten die neuen Entschädigungsrichtlinien Landwirtschaft (LandR19) und die Verschärfung der Düngeregelungen mit der anstehenden Novelle der Düngeverordnung.

## **Bauernverband begrüßt Vereinfachungen beim Baurecht**

(DBV) Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, begrüßt die Pläne der beiden Bundesministerien für Landwirtschaft und Bau, Vereinfachungen beim Baurecht für mehr Tierwohl einführen zu wollen: „Das ist eine entscheidende Voraussetzung für die Weiterentwicklung der Tierhaltung. Viele Umbaupläne scheitern bisher an Auflagen und Bürokratie. Wir wollen mehr Tierwohl in die Theke bringen und müssen dafür in Tierwohl investieren können. Jetzt kommt es darauf an, die Vereinfachung so umzusetzen, dass sie in der Fläche wirken und von vielen Betrieben effektiv genutzt werden kann.“

## **Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV**

(Marcus Rothbart) Die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH (ASA GmbH) bietet ihnen unter anderem Rahmenverträge mit finanziellen Vorteilen für Mitglieder des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt an.

1. Neu seit September 2019: Rahmenvertrag mit „alarm8“ aus Aschersleben über den vergünstigten Bezug von Beratung, Projektierung und Errichtung sicherheitstechnischer Anlagen, insbesondere Einbruchmeldeanlagen, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Zeiterfassung und Elektronische Schließsysteme, Tor- und Schrankenanlagen für Mitglieder des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt. Infos auch unter [www.alarm8.de](http://www.alarm8.de)
2. Neu seit September 2019: Rahmenvertrag mit der Toshiba TEC Germany Imaging Services GmbH über den vergünstigten Bezug von Kopier-, Druck-, Fax- und Scansystemen für Mitglieder des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt. Infos auch unter <https://de.toshibatec.eu/>
3. Neu seit November 2019: Rahmenvertrag mit der horizont group gmbh über den deutlich vergünstigten Bezug (um 25%) von unter anderem Artikeln des Weidezaunprogramms für Mitglieder des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. Infos auch unter [www.horizont.com/de](http://www.horizont.com/de)

[Dienstleistungen der ASA GmbH: Lohnbuchhaltung, Finanzbuchhaltung, Datenschutz.](#) Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle in Halle per [info@agrardienstesachsenanhalt.de](mailto:info@agrardienstesachsenanhalt.de) oder Telefon 0345-9639110. Weitere Informationen auf [www.agrardienstesachsenanhalt.de](http://www.agrardienstesachsenanhalt.de) oder durch Einloggen mit ihrer Mitgliedsnummer auf [www.dbv-service.de](http://www.dbv-service.de).

---

## [Partnerschaft Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. // Europaverband mittelständischer Unternehmen und Verbände e.V. \(EMU e.V.\)](#)

Weitere finanzielle Vorteile für Mitgliedsbetriebe (tlw. auch für Gesellschafter und Mitarbeiter) finden Sie unter [www.emu-verband-bvst.de](http://www.emu-verband-bvst.de). Insbesondere bei PKW-Marken, die nicht über DBV-Rahmenverträge abgedeckt werden, haben wir hiermit erweiterte Möglichkeiten des vergünstigten Bezuges. Informationen über die Angebote und Konditionen zur Bezugsberechtigung vieler weiterer Produktkategorien mittels einer individuellen

Sondermitgliedschaft erhalten Sie auch direkt über die ASA GmbH.

Die [Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. \(VVB\)](#) steht als kompetenter Ansprechpartner in Versicherungsfragen rund um die Landwirtschaft zur Verfügung. Wenden Sie sich an Herrn Lothar Saage unter [Lothar.Saage@ruv.de](mailto:Lothar.Saage@ruv.de) oder Telefon 0172-9037773.

Denken Sie unter anderem an die umfangreiche [R+V Agrarpolice](#) zur Absicherung ihres Unternehmens oder an die [Betriebliche Altersversorgung](#) als attraktive Leistung für ihre Mitarbeiter.

[Neu: Informationen finden Sie auch auf der neuen Homepage www.vvb-st.de](http://www.vvb-st.de)

## Termine

18.11.	Runder Tisch - Umweltleistungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2020, HdLE, Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart
19.11.	Jahresgespräch Genossenschaftsverband, HdL, Präsident Olaf Feuerborn und Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart
19.11.	Geschäftsführender Landesvorstand, Staßfurt, Präsident Olaf Feuerborn, Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart
20.11.	31. Landesbauernverbandstag in Staßfurt, Präsident Olaf Feuerborn und Haupt-geschäftsführer Marcus Rothbart
21.11.	3. Aufsichtsratssitzung der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart
21.11.	Veranstaltung „Lohnt sich kommunale Klimaanpassung schon heute?“, Hochschule Magdeburg-Stendal, Präsident Olaf Feuerborn
22.11.	CDU Bundesparteitag in Leipzig, Präsident Olaf Feuerborn
25.11.	Agrarkonvent des Ostdeutschen Sparkassenverbandes in Potsdam, Präsident Olaf Feuerborn, Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart
26.11.	„Land schafft Verbindung“ – Stern- und Staffelfahrt nach Berlin, Kundgebung 12.00 bis 16.00 Uhr, Brandenburger Tor
28.11.	BV- Landesvorstandssitzung in Magdeburg

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: [info@bauernverband-st.de](mailto:info@bauernverband-st.de)

- Fax: 0391 / 73969-33

- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht.